

Spende: Lions Club übergibt am Samstag, 13. Juni, drei Defibrillatoren im Gründerzentrum / Interessenten können den Umgang mit den Geräten erlernen

Leben retten durch schnelles Handeln

Bei einem Herznotfall zählt jede Sekunde: Am Samstag, 13. Juni, übergibt der Lions Club Tauberbischofsheim im Gründerzentrum drei Defibrillatoren.

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Beherzt handeln und Leben retten: Unter diesem Slogan will der Lions Club Tauberbischofsheim einen wichtigen Schritt gegen den plötzlichen Herztod und für mehr Sicherheit unternehmen. Bei der Aktion werden drei Defibrillatoren übergeben und an öffentlich zugänglichen Gebäuden in der Kreisstadt installiert, die im Ernstfall eines Herzstillstands von Ersthelfern jederzeit eingesetzt werden können. Wer Interesse hat, kann am Samstag, 13. Juni, um 9 Uhr im Gründerzentrum am Wört neben der Übergabe auch ein solches Gerät für die Reanimation eines Patienten vor Ort testen und sich so für den Notfall rüsten.

„Es kann jeden treffen und jederzeit passieren. Urplötzlich bricht ein Mensch zusammen und wird bewusstlos – der plötzliche Herztod“, unterstreicht Wolfgang Zöllner. Der Grünsfelder Arzt ist Mitglied des Li-

ons Clubs und Initiator der Aktion. In der Installierung der drei neuen Defibrillatoren sieht er einen großen Schritt für mehr Sicherheit in der Bevölkerung. An der Eingangstüre des Tauberbischofsheimer Rathauses, in der Eingangshalle der Sparkasse am Sonnenplatz und im Eingangsbereich des E-Centers Dürr in der Pestalozzialallee werden die Geräte in Kürze angebracht. Damit werde die Lebensrettung leichter.

Häufig ganz unvermittelt tritt der plötzliche Herzstillstand ein, ganz ohne Vorwarnung. Bei einem Herznotfall zählt jede Sekunde, um das Leben des Patienten zu retten. „Das

„Der Herztod kann jeden treffen und jederzeit passieren.“

INITIATOR WOLFGANG ZÖLLNER

Wichtigste ist: Ein Ersthelfer kann nichts falsch machen und muss sofort mit der Wiederbelebung beginnen“, betont Zöllner. Trotz der Herzdruckmassage sinkt jedoch die Überlebenschance eines Betroffenen ohne Defibrillator mit jeder Minute um sieben bis zehn Prozent. Daher setzen sich Gesundheitsorganisationen für den Gebrauch der Schocktherapie durch einen Defi-



Bei einem Herznotfall zählt jede Sekunde. Daher übergibt der Lions Club Tauberbischofsheim am 13. Juni drei Defibrillatoren im Gründerzentrum. Interessenten haben dabei die Möglichkeit, eine Reanimation mit einem solchen Gerät zu üben. REPRO: FN

brillator ein. Das Gerät sendet über die am Körper anzubringenden Elektroden elektrische Impulse aus, die das Herz des Betroffenen anstoßen sollen.

„Uns ist es wichtig, dass die Bürger wissen, wo sie im Ernstfall Hilfe finden“, so Thomas Beck, derzeitiger Präsident des Lions Clubs. Gleichzeitig will man aber auch mit dem Gerät vertraut machen. Denn die wenigsten sind im Umgang mit einem Defibrillator geschult. Ersthelfer lernen beim Kurs des DRK, wie bei einem plötzlichen Herzstillstand mit einer Herz-Lungen-Wiederbele-

bung zu beginnen ist und wie ein Defibrillator genutzt wird.

Dieses Wissen wollen die Verantwortlichen am 13. Juni auch allen Interessierten vermitteln. Es besteht die Möglichkeit, mit den „Defis“ unter Anleitung von Fachleuten eine Reanimation zu üben. Das DRK steht dazu im Gründerzentrum mit vier Übungsstationen bereit und wird die Funktionsweise der Geräte erklären.

Der „LifepakCR Plus“, der an den drei Stationen in der Kreisstadt dank unbürokratischer Unterstützung durch Bürgermeister Wolfgang Vo-

ckel, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel, und Udo Dürr vom E-Center zugänglich sein wird, wurde speziell für Personen entwickelt, die als Erste zu einem plötzlichen Herzstillstand hinzukommen. Das Gerät ist einfach in der Bedienung und wurde für Ersthelfer konzipiert: Man folgt nach dem Öffnen einfach den Sprachanweisungen des Gerätes.

Denn eines unterstreichen die Verantwortlichen von DRK und Lions Clubs: „Nichts zu tun und zu warten, ist der einzige Fehler in solch einem Ernstfall.“